

6. SONNTAG DER OSTERZEIT, JAHRGANG B (SIXTH SUNDAY OF EASTER)

EINFÜHRUNG

„Singet dem Herrn ein neues Lied“, so ermuntert der Psalm (Ps. 98,1). Denn auch sechs Wochen nach Ostern ist die Osterfreude noch nicht verklungen. Im Gegenteil: Es geht darum, in der Liebe zu bleiben, sich einzurichten in der Liebe und auszurichten auf die Hoffnung. Das bedeutet nicht Gemütlichkeit in den vier Wänden der Kirche, sondern Aufbruch. Denn Christus sagt: „Ich habe euch erwählt und bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt“ (Joh. 15,16).

PSALM 98

Singet dem HERRN ein neues Lied,
denn er tut Wunder. Er schafft Heil mit seiner Rechten und mit seinem heiligen Arm.
Der HERR lässt sein Heil kundwerden;
vor den Völkern macht er seine Gerechtigkeit offenbar.
Er gedenkt an seine Gnade und Treue für das Haus Israel,
aller Welt Enden sehen das Heil unsres Gottes.
Jauchzet dem HERRN, alle Welt,
singet, rühmet und lobet!
Lobet den HERRN mit Harfen,
mit Harfen und mit Saitenspiel!
Mit Trompeten und Posaunen
jauchzet vor dem HERRN, dem König!
Das Meer brause und was darinnen ist,
der Erdkreis und die darauf wohnen.
Die Ströme sollen frohlocken,
und alle Berge seien fröhlich
vor dem HERRN; denn er kommt, das Erdreich zu richten.
Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit und die Völker, wie es recht ist.

TAGESGEBET

Gott,
wir danken dir,
dass Du uns in Christus
Hoffnung schenkst ohne Ende.
Getragen von seiner Hoffnung
wollen wir Frucht bringen für die Welt.

Hilf uns dazu und segne uns.
Durch Christus, den Anfänger und Vollender unseres Glaubens. Amen.

LESUNGEN

Apostelgeschichte 10,44–48

Während Petrus noch diese Worte redete,
fiel der Heilige Geist auf alle, die dem Wort zuhörten.
Und die gläubig gewordenen Juden,
die mit Petrus gekommen waren, entsetzten sich,
weil auch auf die Heiden die Gabe des Heiligen Geistes ausgegossen wurde;
denn sie hörten, dass sie in Zungen redeten und Gott hoch priesen.
Da antwortete Petrus:
Kann auch jemand denen das Wasser zur Taufe verwehren,
die den Heiligen Geist empfangen haben ebenso wie wir?
Und er befahl, sie zu taufen in dem Namen Jesu Christi.
Da baten sie ihn, noch einige Tage dazubleiben.

1. Johannes 5,1–6

Wer glaubt, dass Jesus der Christus ist, der ist von Gott geboren;
und wer den liebt, der ihn geboren hat, der liebt auch den,
der von ihm geboren ist.
Daran erkennen wir, dass wir Gottes Kinder lieben,
wenn wir Gott lieben und seine Gebote halten.
Denn das ist die Liebe zu Gott, dass wir seine Gebote halten;
und seine Gebote sind nicht schwer.
Denn alles, was von Gott geboren ist, überwindet die Welt;
und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.
Wer ist es aber, der die Welt überwindet, wenn nicht der,
der glaubt, dass Jesus Gottes Sohn ist?

Dieser ist's, der gekommen ist durch Wasser und Blut, Jesus Christus;
nicht im Wasser allein, sondern im Wasser und im Blut;
und der Geist ist's, der das bezeugt,
denn der Geist ist die Wahrheit.

Johannes 15,9–17

[Jesus spricht:]
Wie mich mein Vater liebt, so liebe ich euch auch.
Bleibt in meiner Liebe!
Wenn ihr meine Gebote haltet, so bleibt ihr in meiner Liebe,
wie ich meines Vaters Gebote halte und bleibe in seiner Liebe.

Das sage ich euch, damit meine Freude in euch bleibe
und eure Freude vollkommen werde.

Das ist mein Gebot,
dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch liebe.
Niemand hat größere Liebe als die,
dass er sein Leben lässt für seine Freunde.
Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch gebiete.
Ich sage hinfort nicht, dass ihr Knechte seid;
denn ein Knecht weiß nicht, was sein Herr tut.
Euch aber habe ich gesagt, dass ihr Freunde seid;
denn alles, was ich von meinem Vater gehört habe, habe ich euch kundgetan.

Nicht ihr habt mich erwählt,
sondern ich habe euch erwählt und bestimmt,
dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt,
damit, wenn ihr den Vater bittet in meinem Namen, er's euch gebe.

Das gebiete ich euch, dass ihr euch untereinander liebt.

FÜRBITTENGEBET

Lebendiger Gott, Hoffnung unseres Lebens,
in deinem Sohn hast du die Welt vom Tod erlöst,
mit ihm lässt du Hoffnung und Leben auferstehen.
Wir kommen zu dir mit unseren Sehnsüchten und unseren Sorgen.

Wir bitten dich für deine Kirche,
dass sie hoffnungsvoll in die Zukunft geht,
Zeiten der Veränderung als Chance begreift zu neuen Wegen mit dir.
Lass sie gegründet sein in dem langen Wissen,
dass du schon immer mitgehst.
Wir rufen zu dir:
Herr, erhöre uns.

Wir bitten dich für Regierende
und Menschen, die Verantwortung tragen für Staaten und Völker.
Lass sie auf Hoffnung hin nach Wegen der Verständigung suchen,
wo immer Konflikte schwelen und offen gekämpft wird,
wo Menschen sehnsüchtig auf Recht und Gerechtigkeit warten,
wo Gesellschaften zerfallen in arm und reich.

Wir rufen zu dir:
Herr, erhöre uns.

Wir bitten dich für den Dialog zwischen Juden und Christen,
dass wir in gegenseitigem Respekt und Wissen um deinen besonderen Ruf
unsere Berufung leben,
Zeichen deiner Liebe für die Welt zu sein.

Wir rufen zu dir:
Herr, erhöre uns.

Wir bitten dich für alle Bedürftigen,
denen das Nötige fehlt zum Leben,
Brot und Liebe, Wohnung und Gesundheit.
Wir bitten dich für alle, die sich einsetzen, dass der Mangel ein Ende findet.
Für Mitarbeiter von Food Banks und Suppenküchen,
für Menschen, die sich für eine gerechte Gesellschaft einsetzen
und den Schwachen eine Stimme geben.

Wir rufen zu dir:
Herr, erhöre uns.

Wir bitten dich für die Kranken in unserer Gemeinde ...
Für die Trauernden ...
Für die, die vor besonderen Herausforderungen in ihrem Leben stehen ...
Steh ihnen bei mit deiner Liebe und Kraft.

Wir rufen zu dir:
Herr, erhöre uns.

Lebendiger Gott,
in Christus hast du uns Heilung und Heil für alle Zeit verheißen.
Lass uns erleben, wie dein Geist und deine Kraft die Welt verändern.
Nimm dich unserer Bitten an
und erhalte uns in der Hoffnung,
durch Jesus Christus, der uns befreit zu neuem Leben
und mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

LESEPREDIGTEN

Siehe 21. Sonntag nach Trinitatis, Reihe V. Für die Epistel­lesung siehe Jubilate, Reihe II.

LIEDVORSCHLÄGE (EG)

EINGANGSLIED:

103 Gelobt sei Gott im höchsten Thron

305 Singt das Lied der Freude über Gott

WOCHENLIED:

157 Laß mich dein sein und bleiben

251 Herz und Herz vereint zusammen

PREDIGTLIED:

401 Liebe, die du mich zum Bilde

417 Laß die Wurzel unsers Handelns Liebe sein

AUSGANGSLIED:

116 Er ist erstanden, Halleluja!

504 Himmel, Erde, Luft und Meer

Lutherbibel, revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe, © 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart www.die-bibel.de
Revised Common Lectionary © 1992 Consultation on Common Texts. Used by permission.